

# PSYCHOLOGIE HEUTE

---

BEZIEHUNG

---

## Eine kleine Philosophie der Liebe

Die Liebe zu begreifen ein schwieriges Unterfangen. Sie ist weder rein körperlich noch rein geistig. Was hat es mit ihr auf sich?

VON SIEGFRIED REUSCH

 08. MAI 2020

Über Liebe zu schreiben ist immer eine Gratwanderung hart am Abgrund zum gefühligen Kitsch. Allzu oft läuft dabei in unseren Hinterköpfen ein Film aus dem märchenhaften Gefühlskino ab. Der klassische Plot: Auf wildes Verliebtsein und viele Wirren folgt das Happy End: die Liebe für die Ewigkeit. Im Abspann heißt es dann: „Und wenn sie nicht gestorben sind, dann lieben sie noch heute.“ Die Rede von „Lebensabschnittsgefährten“ zeigt jedoch, dass die Realität allzu oft nicht dem romantischen Drehbuch folgt.

Und doch: Nichts bestimmt unser Leben so sehr wie die Liebe. Kaum ein Film und nur die wenigsten Romanhandlungen kommen ohne irgendeine Form der Liebesbeziehung und die damit verbundenen Gefühlsregungen aus. Alle erdenklichen Formen ekstatischer Glücksgefühle der Liebe sind in den Medien ebenso allgegenwärtiges Thema wie ihre Perversionen. Liebe, so scheint es, ist gleichermaßen elementarste Form menschlicher Beziehung wie Sehnsuchtsort und Fluchtpunkt. Wer liebt, tritt aus den profanen Gerichtsbarkeiten des Lebens heraus, lebt in einem anderen Zustand des Seins, denkt und fühlt jenseits aller Erwägungen von Nutzlichkeit und Berechenbarkeit.

Will man das Phänomen Liebe erklären, darf man vor allem nicht vergessen, dass in puncto Liebe jeder sein eigener Experte ist. So ist Liebe für viele ein Gefühl, andere sehen darin lediglich eine Suggestion unserer Vernunft zum Zweck biologischer Arterhaltung. Doch welche Modelle zur Erklärung des Phänomens Liebe hält die Philosophie bereit?

**Den kompletten Artikel können Sie bei uns kaufen oder freischalten.**

---

---

## DIE REDAKTION EMPFIEHLT

---

GESUNDHEIT

### **Die Geräusche des Körpers**

Manche Menschen werden aggressiv, wenn andere essen oder laut atmen. Woher die Geräuschempfindlichkeit kommt und was man dagegen tun kann.

LEBEN

### **Emotional durchlässig**

In bewegten Zeiten wie diesen sind wir dünnhäutiger als sonst. Wie grenzen wir uns von Gefühlsturbulenzen ab – und bleiben gerade dadurch zugewandt?

BEZIEHUNG

### **Liebe ich einen Narzissten?**

Buchbesprechung: Bärbel Wardetzki zeigt Wege aus der narzisstischen Beziehungsfalle.

# MEISTGELESEN

## **1** GESUNDHEIT

### **Die Psychotherapie lernt fühlen**

Lange wurden Gefühle in der Psychotherapie wenig beachtet. Jetzt rücken neue Ansätze unseren Umgang mit Emotionen in den Fokus der Therapie.

## **2** GESELLSCHAFT

### **Passiv-aggressiv?**

Psychologie nach Zahlen: Fünf Erkenntnisse über passiv-aggressives Verhalten – und wie man ihm begegnen kann.

## **3** GESUNDHEIT

### **High dank Placebo**

Einen Rausch wie nach dem Konsum halluzinogener Drogen kann man auch mit Placebo erleben – wenn die Umgebung stimmt.